



FANVERBAND

organisierte Fanclubbetreuung e.V.

Fan - Report

FCN · Fanverband e.V. organisierte Fanclubbetreuung · www.fanverband.com · Nr. 49 · Februar 2018



DIE RICHTUNG STEHT FEST!

Servus Glubberer,

eigentlich sollte bei 12 auslaufenden Verträgen mächtig Druck auf'm Kessel stehen. Aber die Aufregung in der Noris hält sich in Grenzen. Ein paar murren herum wegen dem Verramschen von Tafelsilber. Soll man Wandernde wirklich aufhalten, oder gar umsonst gehenlassen? Aus wirtschaftlicher Sicht wurde alles richtiggemacht.



Drei Abwanderungswillige haben sich verabschiedet, dafür haben sich auch 3 NEUE am Valze vorgestellt. Ihnen gilt ein HERZLICHES WILLKOMMEN!!! Über Wintertransfers kann man allgemeinen herrlich streiten. Hat da eigentlich einer der Kicker wirklich mal zeitnah geholfen oder die Qualität des Kaders gleich merkbar erhöht???

Die neue FCN Mitglieder Kampagne läuft und sie kommt sehr gut an. Über 2000 Neuanträge sind seit der letzten JHV bereits eingetrudelt. Auch Rückrunden-Dauerkarten wurden über 1000 Stück verkauft. Könnte also „etwas“ lauter werden im Achteck.

Zum Redaktionellen:

Das Auslaufen der PSD-Bank Vereinbarung hat uns dazu gezwungen die aktuelle Ausgabe wieder mit 16 Seiten zu planen. Aber es ist Bewegung im Bereich Sponsoring. Die Jubiläumsausgabe „50“ erscheint mit 20 Seiten, bis dahin sollten sich neue Inserate ergeben haben....

Euer Nächsterla



Mehr Wohn(t)raum geht nicht.

Lassen Sie sich von unserem Immobilienangebot überzeugen!

Wir bieten Ihnen kompetente Beratung sowie umfassende Betreuung bei der Suche nach Ihrer Traumimmobilie.

Mitglied im
Verband Europäischer Makler

Mitglied im
Immobilien Verband Deutschland

TEA Immobilien & Hausverwaltungen • Inh. Annemarie Teplitzky • Nelkenweg 13 • 91126 Rednitzhembach
 Tel. 09122 - 7 89 36 • Fax 09122 - 7 88 68 • Internet: www.tea-immobilien.de

INHALT	
2	Servus Glubberer
3	Georg Volkert – Eine Videobotschaft aus der Reha
4	Jahresabschluß – Spielberg-Schwarzenhammer
5	Elterninitiative krebskranker Kinder in Würzburg
6	Stammtisch der FCN - Meisterspieler
7	Fanclub – Bezirk 4 Das Jahrestreffen
8	Spendenübergabe Fan-Club-Steigerwald
9	Hasenbuck-Turnier – Die ES-Alstars gewinnen zum 3. mal
10-11	Die Peter Zeitler Kolumne Das Thema der Saison – „ Der Videobeweis“
12	Die Senioren-Clubberer laden ein!
13	Glubberer helfen Glubberern
14	Der Fanverband gratuliert 1.FCN-Mitgliedschaft
15	Wie-Was-Wo-Wann? – Termine & Infos

Besucht uns im Web unter:
www.fanverband.com

Wir bitten um Berücksichtigung der Anzeigen in dieser Ausgabe:

KULMBACHER BRAUEREI, TEA – IMMOBILIEN, HOUSE OF COLOURS, SW-MULTIMEDIA, KATZ-BAUTENSCHUTZ, GODELMANN GASTSTÄTTE IM ERDWINKEL, MONTAGESERVICE JOOS

Impressum:

Herausgeber: FCN - FANVERBAND e.V., V.i.S.d.P.

Claudia Marsching, Waldstr. 38, 91356 Kirchehrenbach, Tel: 09191/ 96715

Redaktion: Roland Nägel (Redaktionsleiter), Guido Löffler (Titelgestaltung), Heinz Meyer (Titelfotos), Monika Hemmerlein, Werner Schmidt, Karl Teplitzky, Rudi Ullmann, Hans Pfähler, Peter Zeitler, Addi Heiling und Harald Schulz.

Auflage: 2.000 , **Internet:** www.fanverband.com

Fotos: Copyrightfreie Bilder mit Genehmigung des Verfassers und eigenes Bildmaterial.

Satz & Druckvorstufe: Werner Schmidt, sw-multimedia, 90419 Nürnberg, www.sw-multimedia.com, Tel.: 0911-43 18 019

Druck: HOC „House of Colours“, Spitalwaldstr. 1a, 91126 Schwabach www.hoc-werbung.de, info@hoc-werbung.de, Tel. 09122-74588

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr.

Fan-Report ist das offizielle Informationsheft des FCN- Fanverband e.V.

Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss: 01.05.2018

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: 15.05.2018

Ein Gruß per Video-Botschaft an die Kameraden

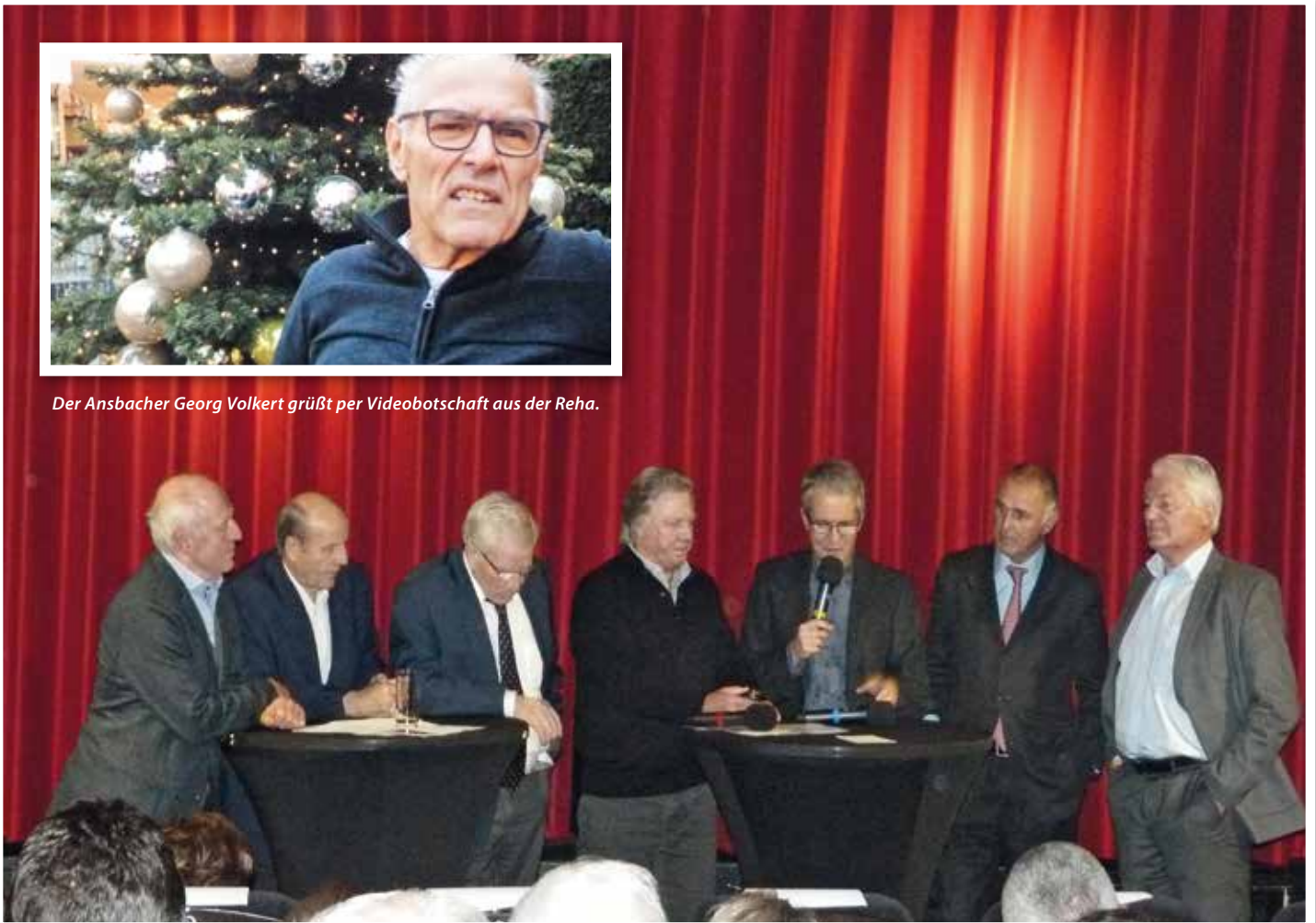
Fußballlegende Georg Volkert war Teil des Jahrhundertspiels von 1967

ANSBACH. Per Videobotschaft zugeschaltet war jetzt der Ex-Fußball-Nationalspieler Georg Volkert, der aus der SpVgg Ansbach hervorgegangen ist und heute in Sachsen bei Ansbach lebt, bei der Jubiläumsveranstaltung „50 Jahre Jahrhundertspiel: 1. FC Nürnberg – Bayern München 7:3“

„Gustl“ Starek gaben sich nun wieder die Ehre und gedachten in einer Gedenkminute an ihre bereits verstorbenen Mitspieler Roland Wabra, Heinz Strehl, Ferdinand „Nandl“ Wenauer und Zvezdan „Zick-Zack“ Cebinac. „So ein Spiel vergisst Du nie“



Der Ansbacher Georg Volkert begrüßt per Videobotschaft aus der Reha.



Die Protagonisten des Abends (von links): Leupold, Ferschl, Popp, Brungs, Moderator Siegler, Starek und Müller.

im Casablanca-Kino in Nürnberg. Der ehemalige Fußballstar befindet sich nach einem schweren Herzinfarkt im Frühjahr dieses Jahres noch in der Reha. Am 2. Dezember 1967 besiegte der 1. FC Nürnberg als damaliger Tabellenführer den aufstrebenden FC Bayern München mit den Nachwuchsstars Franz Beckenbauer, Gerd Müller und Sepp Maier als Tabellenzweiten in einem sensationellen Fußballspiel mit 7:3 im Städtischen Stadion in Nürnberg. Einer der damaligen Protagonisten: Der junge Georg Volkert, der in diesem Spiel nicht nur als Vorbereiter, sondern auch als Torschütze glänzte. Moderator Bernd Siegler (FCN-Museumskurator) und Organisator Fritz Sörgel (Doping-Experte) führten durch den launigen und kurzweiligen Abend, bei dem die Erinnerung an dieses Ereignis im Vordergrund stand.

FCN-Aufsichtsratsvorsitzender Thomas Grethlein sprach in seinem Grußwort von einem „verschworenen Haufen“, der jetzt am 50. Jahrestag des Ereignisses in Teilen wieder zusammenfand. Karl-Heinz „Charly“ Ferschl, Franz „Goldköpfchen“ Brungs, Horst „Leo“ Leupold, Fritz „Eisenfuß“ Popp, Ludwig „Luggi“ Müller und der aus Wien angereiste Österreicher Gustav

Zusammen mit dem damaligen fünffachen Torschützen Franz Brungs erinnerten die Beteiligten an so manche Anekdote und plauderten darüber hinaus amüsiert aus dem Nähkästchen. „So ein Spiel vergisst Du nie“, sagte Brungs, der schon vor dem Anpfiff das untrügliche Gefühl hatte: „Da kann heute etwas passieren!“. Jeder, von der Nummer 1 bis zur Nummer 11, sei an diesem Tag über sich hinausgewachsen, so Horst Leupold. Um die damaligen Ereignisse wieder in Erinnerung zu rufen, wurden jetzt alte und aktuelle Filmaufnahmen eingespielt. Auch wurde der nach der Jahrtausendwende entstandene Film „Die Meisterspieler“ mit der Torhüter-Legende Eduard „Edi“ Schaffer, Heiner Müller und Horst Leupold als Vertreter der Meistermannschaften von 1948, 1961 und 1968 gezeigt. Der Abend endete in einem geselligen Beisammensein. „Ich wäre gerne dabei gewesen“, ließ der sich auf dem Weg der Besserung befindliche „Volkerts Schorsch“ wissen.

Fotos: Heinz Meyer

Jahresabschluss beim Fan-Club Stammtisch „Clubfans“ Spielberg-Schwarzenhammer

Am Samstag hatte der Fan-Club Stammtisch „Clubfans“ Spielberg-Schwarzenhammer zum Jahresabschluss in das „Alte Schulhaus“ in Spielberg eingeladen. Der Raum wurde von fleißigen Mitgliedern geschmückt und eine reichhaltige und sehr schöne Tombola war auch vorhanden.



Nach dem gemeinsamen Abendessen begrüßte Vorstand Ingrid Schneider alle Mitglieder herzlich und dankte fürs Kommen. Ein besonderer Gruß ging an Ehrenmitglied und Bezirkskoordinator Dieter Altmann und seiner Frau Hedwig, sowie an Mitglied und Dorfsprecher Adolf Stöhr. Ein herzliches Dankeschön ging an alle Aufbauhelfer und die Bedienung, welche am Abend



dafür sorgen, dass alle gut mit Getränken versorgt sind. Ein weiteres Dankeschön ging auch an alle anderen, die in irgendeiner Form zum Gelingen der Tombola beigetragen haben. Ortssprecher und Mitglied Adolf Stöhr dankte Ingrid Schneider für ihre geleistete Arbeit und Engagement für den Fan-Club. Er überreichte einen Blumenstrauß und einen Nikolaus mit den Worten: „Wir brauchen keine Angst haben, dass dich der Nikolaus in den Sack steckt.“ Auch etwas „Spritziges“ hatte er dabei.



Ingrid Schneider freute sich, dass auch wieder Kinder anwesend sind für die sie eine Kleinigkeit hatte. Mitglied Jürgen Schrepfer hatte eine lange aber sehr lustige Geschichte dabei die viel Freude bereitete. Sie wünschte allen eine ruhige und besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die Tombola erfreute sich wie alle Jahre wieder großer Beliebtheit. Jedes Mitglied bekam ein Freilos, alle anderen Lose waren innerhalb weniger Minuten



ausverkauft. Es gab wunderschöne Preise und wer dennoch nicht so ganz damit zufrieden war, fand garantiert einen Tauschpartner. Bei selbst gebackenen Leckereien und guter Unterhaltung saß man noch gemütlich zusammen, bis dann in den frühen Morgenstunden auch die Letzten irgendwann den Weg nach Hause fanden.

Besuch bei Elterninitiative krebskranker Kinder in Würzburg

FCN Fanartikel lassen die Kinderherzen höher schlagen



medizinische Wissenschaft bei der Bekämpfung der Krebserkrankungen beachtliche Fortschritte erreicht; besiegt allerdings ist die Krankheit leider noch nicht! Deshalb gibt es noch immer viel zu tun und wir sind weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen.

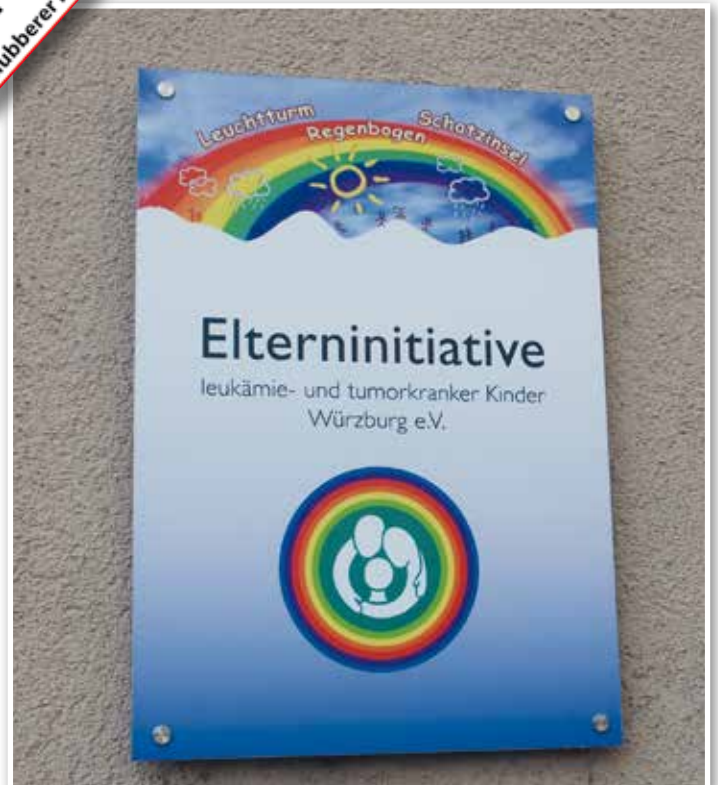
Kurz vor Weihnachten besuchten der Ehrenvorstand des Fanverbandes (FV) und Fanbeauftragter des 1. FC Nürnberg Karl Teplitzky zusammen mit dem Leiter des Arbeitskreises „Soziales“ (AKS) Dieter Altmann und mit Heike Joos, Chefin des FCN Betreuungsbezirkes 4 – Unterfranken die Würzburger Elterninitiative krebskranker Kinder e.V. in der Station Regenbogen. Dabei wurde an Stationsleiterin Denise Lampert und Otto Ellmauer eine größere Menge FCN Fanartikel, Kinderspielzeuge und Textilien übergeben. Bei der Übergabe erwähnte Fanbeauftragter Teplitzky,

Die Kinderkrebstation „Regenbogen“ ist seit vielen Jahren fester Bestandteil der Elterninitiative leukämie- und tumorkranke Kinder Würzburg e.V.

Wenn ein Kind ernsthaft erkrankt ist, leidet die ganze Familie. Dies gilt auch ganz besonders für die Familien krebskranker Kinder. Sorgen und Ängste bestimmen für lange Zeit den Alltag. Für viele Betroffene wird der Kontakt zu gleichfalls Betroffene sehr wichtig. Daher wurde bereits 1983 eine Selbsthilfegruppe gegründet. Diese Vereinigung selbstverständlich Mitglied im Dachverband Deutsche Leukämie-Forschungshilfe e. V. unter www.kinderkrebsstiftung.de



Durch Beiträge und Spenden unterstützt die Kinderkrebstation-Regenbogen die Forschung auf dem Gebiet der Krebsbehandlung im Kindesalter. Weiterhin werden Geldspenden in einen Sozialfond angelegt. Im Bedarfsfall kommt auch Eltern erkrankter Kinder daraus eine Förderung zu Gute. Die Grundidee dieses Zusammenschlusses war und ist nach wie vor, betroffenen Familien den schwierigen Weg durch die Therapie zu unterstützen. So versichert eingangs gleich die Leiterin des Versorgungsteams, dass jede Sachspende und jeder Euro zweckgerichtet verwendet wird. Zwar hat die



Kinder haben zu dürfen, bedeutet zu leben. Für dieses Leben sollten wir dankbar sein, denn Leben bedeutet Zukunft. Leider ist das Leben mancher Kinder von schweren Schicksalsschlägen gezeichnet. Die Krankheit lässt ihnen ihre Zukunft sehr häufig eher trübe erscheinen.

Um ein bisschen Licht in das Leben der Kinder zu bringen und Freude in die Herzen, so Heike Joos, hat sich der AK Soziales (AKS) entschlossen, diese Aktion mit für die Kinder durchzuführen.

Für die große Familie der Glubberer ist es nur ein kleiner Beitrag im Leben dieser Kinder, aber für die Kinder ist es vielleicht das größte in ihrem Leben, ein Logo ihres 1. FC Nürnberg zu tragen. Das Team der Station und der Regenbogenfamilien schätzen die Unterstützung dieser FCN Fan-Unterstützung sehr und bedankten sich bei den Spendern, die so viel ermöglichen.

K.T.

Stammtisch der FCN-Meisterspieler hält die Tradition wach

Lebende Club-Legenden treffen sich ein Mal im Monat

NÜRNBERG – Tradition haben ist das eine – Tradition bewahren das andere. Weil man sich beim Club nicht nur seiner Tradition bewusst ist, sondern diese auch pflegen und bewahren will, gibt es seit 2001 einen „Stammtisch der Meisterspieler“. Albert Üblacker ist von Beginn an der Organisator und „gute Geist“ dieses ganz speziellen Stammtisches, der sich an jedem ersten Montag im Monat in der Endres’schen Gaststätte in Zabo trifft.

Eigentlich ist die Titulierung „Meisterspieler-Stammtisch“ irreführend, denn zu dem geselligen Beisammensein kommen auch ehemalige Jugendspieler und Aktivisten der zweiten Mannschaft. Ehemalige Meisterspieler wie Horst „Leo“ Leupold waren es jedoch, die die Zusammenkunft nach der Jahrtausendwende zusammen mit Üblacker und Gerd Luce, einem ehemaligen Betreuer und Freund des viel zu früh verstorbenen Torhüters Roland Wabra, initiierten.

Später kamen dann weitere Betreuer, Vereinsbeiräte oder Clubfreunde hinzu. Selbst der ehemalige Mitarbeiter des Kicker-Sportmagazins, Herbert Böhm, zählt zu dem illustren Kreis. Mittlerweile ist nur noch vom „Club-Stammtisch“ die Rede, wenn sich in der Regel zwischen 20 und 25 Cluber in der Wirtschaft unweit des alten Zabo treffen. Club-Urgestein Albert Üblacker fungiert dabei als 1. Vorsitzender, Kassier und Schriftführer in Personalunion.

Im Mittelpunkt der launigen Diskussionen stehen dabei die aktuellen Ereignisse rund um den Club genauso wie sporthistorische Begebenheiten und Anekdoten aus vergangenen Jahrzehnten. Die „Tagesordnung“ bei der jüngsten Zusammenkunft hatte Albert Üblacker vorgegeben. Weil sich der sensationelle 7:3-Sieg gegen Bayern München zum 50. Mal jährte, rief der ehemalige Betreuer die FCN-Mannschaftsaufstellung aus diesem Spiel nochmals in Erinnerung.

Auch wurde den anwesenden Geburtstagskindern gratuliert. Wegen einer aktuellen Sitzung des FCN-Aufsichtsrates musste das avisierte Krenfleischen, zu dem Aufsichtsrat Thomas Schamel eingeladen hatte, auf einen späteren Zeitpunkt in der Adventszeit verschoben. Auch gedachte man in einer Gedenkminute des kurz zuvor verstorbenen ehemaligen Clubspielers und Zeugwarts der Nationalmannschaft, Manfred „Manni“ Drexler.

Alte Zeitungsausschnitte aus den 1960er und 1990er Jahren gaben Anlass für so manche Erinnerung und lustige Begebenheit. Die sonstigen Aktivitäten der Stammtischmitglieder im Jahresablauf beschränken sich auf den geselligen Teil: Besuche beim Volksfest oder dem Altstadtfest gehören ebenso zum Veranstaltungskalender wie eine gemeinsame Weihnachtsfeier.

Bei der jetzigen Zusammenkunft anwesend waren die Meisterspieler Karl-Heinz „Charly“ Ferschl, Franz „Goldköpfchen“ Brungs, Tasso Wild, Horst Leupold, Fritz Popp, Adolf „Adi“ Ruff und Heiner Müller. Selbst die Söhne der Club-Legenden Heinz Strehl und Ferdinand Wenauer – Stefan Strehl und Ferdinand Wenauer junior – waren jetzt vor Ort. Ferner dabei waren die ehemaligen Clubspieler Christian Rother, Manfred Rüsing und Dieter Nüssing.

Dazu gesellten sich die ehemaligen Jugend- und Amateurspieler Dieter Frauenholz, Herbert Wieser, Bernd Deuerlein und Walter Rau. Das Feld wurde komplettiert vom ehemaligen Vereinsbeirat Bernd Raschke und den Clubfreunden Gerd Kraft und Herbert Brehm sowie vom Ex-Betreuer Gerd Luce. Unser besonderer Dank gilt dem Ersatztorhüter aus dem Meisterjahr 1968, Adi Ruff, der das Beisein beim Club-Stammtisch ermöglicht hat.

Text und Fotos: Heinz Meyer



(von rechts) die Club-Meisterspieler Heiner Müller, Adi Ruff, Fritz Popp, Horst Leupold, Tasso Wild, Franz Brungs und Karl-Heinz Ferschl. Dazu gesellten sich (ganz links) Club-Legende Dieter Nüssing und der langjährige Betreuer Albert Üblacker (stehend).



Weitere Mitglieder des Club-Stammtisch.



Ferdinand Wenauer junior im schicken FCN-Weihnachts-Pulli

Fanclubjahrestreffen Bezirk 4

unter der Leitung von Heike Joos



Das diesjährige Jahrestreffen fand in Burgebrach beim Fanclub Steigerwald Burgebrach, OFCN 88, statt. Im schön dekorierten Saal vom Schützenhaus haben sich über 100 Gäste sichtlich wohlgefühlt. Nach der Eröffnung und Begrüßung durch Bezirkskoordinator Heike Joos, übernahm Josef Fischer das Zepter, der nach kurzer Begrüßung das diesjährige Schätzspiel vorstellte. Mit dem Aufsichtsratsmitglied Norbert Gunkler und zwei aktuellen Spielern, Eduard Löwen und Lucas Hufnagel, kam eine interessante Nürnberger De-

legation in den Bezirk 4, komplettiert wurde sie vom hauptamtlichen Fanbeauftragten Jürgen Bergmann, Ehrenmitglied vom FCN-Fanverband und ehrenamtlicher Fanbeauftragter Karl Teplitzky, Vertretung vom FCN-Fanverband, Schatzmeisterin Monika Hemmerlein und Dieter Altmann vom Arbeitskreis Soziales und Bezirkskoordinator des Bezirk 2.

16 FCN-Fanclubs haben über 100 Vertreter in das schöne Städtchen Burgebrach, das auch das „TOR ZUM STEIGERWALD“ genannt wird, abgesandt und durften mit dem neuen Aufsichtsratsmitglied Norbert Gunkler und zwei aktive Spieler, Eduard Löwen und Lucas Hufnagel begrüßen. Fanbeauftragter Jürgen Bergmann begleitete natürlich die FCN-Führung. Der FCN-Fanverband wurde von der Schatzmeisterin Monika Hemmerlein vertreten. Der Ablauf wurde etwas verändert, da die beiden Spieler das Treffen etwas früher verlassen mussten. So wurde die Veranstaltung mit einen Frage – Antwort – Spiel eröffnet. Die Foto – und –Autogrammstunde folgte danach.

Herr Gunkler, der noch als unbekanntes Aufsichtsratsmitglied anwesend war, machte sich bekannt und erzählte, welche Position er beim 1. FC Nürnberg vertritt. Sein Zuständigkeitsbereich sind die Finanzen, da er in dieser Branche schon längere Zeit verweilte und in den letzten sechs Jahren als Finanzvorstand in einem börsennotierten Unternehmen tätig war, ist er für diese Tätigkeit prädestiniert. Er ging etwas auf diese Materie ein und berichtete über den Verlauf des 1. FC Nürnberg. Dieter Altmann ver-



lor einige Worte über den Arbeitskreis-Soziales vom FCN-Fanverband, der von Spenden lebt und dieses Geld sinnvoll für soziale Zwecke eingesetzt wird. Dieter Altmann und Karl Teplitzky organisieren diesen Arbeitskreis-Soziales hervorragend.

Präsente für und vom Fanclub Steigerwald Burgebrach, Spende an den AK Soziales vom FCN-Fanverband. Unbeschenkt darf so eine Veranstaltung nicht sein. Der hauptamtliche Fanbeauftragte Jürgen Bergmann überreichte dem Fanclub 4 Eintrittskarten gegen Sandhausen. Von Monika Hemmerlein erhielt der Fanclub 2 Kulmbacher Bierfässchen und einen Wimpel. An den Bezirkskoordinator Heike Joos übergab Jürgen Bergmann für die ehrenamtliche Fan-Club-Arbeit ein Präsent.

Zum Abschluss verabschiedete Heike Joos und Josef Fischer alle Anwesenden. An die Ehrengäste überreichte Josef Fischer ein Steigerwaldfeuer (Kräuter Fruchtsaftlikör) und übergab den Erlös des Schätzspiels an Dieter Altmann. 108 Euro kamen zusammen, den Bezirkskoordinator Heike Joos auf 150 Euro aufstockte.

Der Betrag ist für den FCN-Fanverband Arbeitskreis- Soziales gedacht, der dies sinnvoll für soziale Zwecke einsetzt.

Montageservice

Armin Joos

Fenster · Türen · Böden · Decken · Terrassen

An der Leite 3
Schallfeld
97511 Lültsfeld



armin_joos@yahoo.de
Telefon/Fax 09382 903 213 · Mobil 0170 5817191

DEUTSCHE
UND
GRIECHISCHE KÜCHE

Gaststätte

Im Erdwinkel

Kleingartenanlage
Münchener Straße 352
90471 Nürnberg
Tel.:0911-416512



☞ Zufahrt über Bauernfeindstraße

Geöffnet: Mo. ab 16:00 Uhr, Die. bis So. ab 11:00 Uhr

Spendenübergabe durch den FCN-Fan-Club „Steigerwald“

Erlös aus dem Burgebracher Adventskalender ging an den



Burgebrach. Auch im vergangenen Jahr veranstaltete der FCN-Fan-Club „Steigerwald“ einen Abend am Burgebracher Adventskalender. Unter dem Motto „Weihnachten beim FCN“ wurden alle Freunde und Gönner zum Bürgerhaus geladen, um bei winterlichen Klängen sowie den typisch fränkischen „Drei im Weckla“ und Glühwein gemeinsam auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Der Erlös, der an diesem Abend erzielt werden konnte, wurde vom Fan-Club auf 300,- € aufgerundet und an den Arbeitskreis Soziales e. V. vom Fanverband der organisierten Fanbetreuung gespendet. Der Arbeitskreis Soziales e. V. unterstützt verschiedene soziale Projekte für Bedürftige in der Fangemeinschaft.

Zur Spendenübergabe nahmen Dieter Altmann (Leiter Arbeitskreis Soziales e. V. sowie Bezirkskoordinator des Bezirks II) und Karl Teplitzky (Fanbetreuer des 1. FCN) die weite Anreise aus Mittelfranken nach Burgebrach auf sich, um die Spende persönlich entgegen zu nehmen. In der Gaststätte Schwan, dem Vereinsheim des Fan-Clubs, wurde dann mit einem obligatorischen Papierscheck der Erlös übergeben. „Wir freuen uns, anderen Menschen mit der Spende helfen zu können, die zudem noch eine Verbindung zu unserem Club hat“, so der Vorstand des Fan-Clubs. Im Gegenzug überreichte Dieter Altmann einen von allen Profispielern handsignierten Ball und ein T-Shirt an den 1. Vorstand Fischer.



Im Bild v. l. n. r.: Josef Fischer (1. Vorstand FCN-Fan-Club), Steffen Firsching (Kassier FCN-Fan-Club), Dieter Altmann (Leiter AK Soziales e. V.), Karl Teplitzky (Fanbetreuer 1. FCN), Harry Glaser (2. Vorstand FCN-Fan-Club), Andreas Simmerlein (Fan-Club-Mitglied)



Bei der Übergabe erwähnten Dieter und Karl, dass der Arbeitskreis Soziales (AKS) alleine wirtschaftlich nicht in der Lage ist, angedachte Aktionen durchzuführen. Um diese Aktionen erfolgreich gestalten zu können, benötigen wir, so Teplitzky, auch die Mithilfe von Sponsoren, Freunden und Gönnern. Alle Zielwünsche sind u.a. durch kleine Spenden, jedoch leichter

durch größere Spenden, zu erfüllen. Der AK Soziales als Ideengeber ist durch seine Hilfsbereitschaft und Organisation redlich bemüht, alle Aktionen für Bedürftige in der Fangemeinschaft“ unter Beteiligung vieler Sponsoren und vor allem auch durch FCN Fanclubs zum Erfolg zu führen. Dies wäre ein Segen für viele bedürftige und behinderte Personen in der großen Clubfamilie. Schafkopfnennen, Tombolas, Grillfeste, Jugendfeiern und Fußballturniere gelten deshalb als Goldgrube für bedürftige Clubberer in der großen Glubbfamilie. Dieter Altmann bedankte sich nochmals für die beispielhaften Spenden der Steigerwaldglubberer aus Burgebrach, das habt ihr toll gemacht. Wir Clubberer freuen uns alle, wenn wir Familien besuchen oder bei Veranstaltungen erleben und dabei in die glänzenden und freudigen Kinderaugen blicken. Und so bittet der Arbeitskreis Soziales für „Bedürftige in der Fangemeinschaft“ um eifrige Spenden und zweckgebundenen Veranstaltung für diese Zwecke.

Um die Umsetzung geplanter sozialer Projekte zu realisieren, ist natürlich eine große Unterstützung finanzieller oder materieller Art notwendig und erforderlich.

Nicht umsonst heißt unser Devise: Glubberer helfen Glubberern!

K.T.

Die ES Allstars gewinnen zum dritten Mal beim Hasenbuckturnier

Alle Jahre wieder startet am ersten Wochenende im neuen Jahr das Festtagsspeckwegturnier beim 1. FCN Fanclub Hasenbuck. So auch 2018, als am 6. Januar um neun Uhr Rudi Ullmann die geladenen 12 Mannschaften mit Anhang und Unterstützern begrüßte. Mit einer gewissen Routine, schließlich war es die 11. Auflage des Turniers, begannen auch gleich darauf die ersten Spiele, in denen sich sehr bald zeigte, dass die Mischung der Mannschaften spannende, aber auch faire Partien zu bieten hatte, bei deren sportlicher Bedeutung der Spaß aber trotzdem nicht zu kurz kam.



Nach der Vorrunde, in der sich die späteren Turniersieger ohne Niederlage und die Gastgeber ohne eigenes Tor präsentierten, ging es in die Zwischenrunde und den Platzierungsspielen um die Plätze 9-12. Die Partien wurden jetzt immer enger und fanden erst in den meisten Fällen im 7-Meterschießen einen Sieger. Auch das Finale zwischen den ES Allstars, die bereits zum siebten Mal dabei waren und den Glubbfreunden Rot-Schwarz, immerhin auch schon Turniersieger, war bis zur letzten Minute spannend und ausgeglichen. Trotz der vielen Spiele waren, bis auf wenige Ausnahmen alle Teilnehmer bemüht, die sportlich Fairness vorne an zu stellen.

Leider gelang dies nicht allen Spielern, was aber den Gesamteindruck nur kurz trübte. Besondere Highlights gab es auch: So hatte das Turnier mit Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Thomas Grethlein einen prominenten Gast, der es sich nicht nehmen ließ, zwei Spiele als Schiedsrichter zu leiten. Und die Glubberer Maxfeld- Schoppershuf. Zum 10 Mal nahmen sie an dem

Turnier teil, dieses Jahr sogar mit zwei Mannschaften. Und wie der Zufall es wollte trafen die beiden Teams im Spiel um Platz 5 aufeinander. Durch die vielen Wechsel der Spieler von einer Mannschaft zur anderen, kam der Schiedsrichter, gestellt von den Clubberern, das ein oder andere Mal gewaltig ins Grübeln, sehr zur Freude der Zuschauer. Bevor es schließlich zur Siegerehrung kam richtete Karl Teplitzky als ehrenamtlicher Fanbeauftragter des 1. FC Nürnbergs noch ein paar Worte an die Anwesenden.

Die Siegerehrung wurde, fast schon traditionell von der Schirmherrin Claudia Marsching vom FCN Fanverband geleitet. Auch sie bedankte sich noch mal bei allen und überreichte die Pokale und Urkunden. Den Siegern, den ES Allstars aus Zirndorf gratulierte sie ganz besonders, denn es war der inzwischen dritte Sieg beim Festtagsspeckwegturnier.

Rudi Ullmann

sw-multimedia
REALISATION VON PRINT UND DIGITALEN MEDIEN

abheben

90419 nürnberg • rietenstr. 28 • www.sw-multimedia.com • info@sw-multimedia.com • ☎ 0911 4318019



PETER ZEITLER – Kolumne

Das Thema der Saison: „Videobeweis“!



Ich will mich in meiner Kolumne diesmal nicht mit dem 1. FCN beschäftigen und werde zu anderen Zeitpunkten dazu bestimmt noch genügend Gelegenheiten bekommen. Ganz stimmt es jedoch nicht, denn das Titelthema ist auch für unseren Club nicht uninteressant und es ist es wert sich damit zu beschäftigen. Es ist zu erwarten, dass der Videobeweis auch in der 2. Liga zur nächsten Saison eingeführt wird. Natürlich wären wir jedoch bereits jetzt gerne damit konfrontiert, denn dann wären wir in Liga 1, und wenn der Aufstieg, wie innigst gewünscht, gelingt betrifft es uns sowieso. In einer Zeit wo der technische Fortschritt und die damit einhergehenden Möglichkeiten in allen Bereichen des täglichen Lebens Einzug gehalten haben nimmt dies natürlich auch vor dem Sport nicht halt. Autos parken ein ohne, dass jemand das Lenkrad berührt. Hausgeräte werden durch Sprachsteuerung befehligt. U-Bahnen rasen ohne Fahrer durch die Röhre.

In einer Zeit wo der technische Fortschritt und die damit einhergehenden Möglichkeiten in allen Bereichen des täglichen Lebens Einzug gehalten haben nimmt dies natürlich auch vor dem Sport nicht halt.

Riesige Schleusen- und industrielle Fertigungsanlagen funktionieren ferngesteuert ohne, dass ein Mensch sichtbar ist. So käme es ja einem Wunder gleich wenn sich diese Entwicklung nicht auch im Bereich des Sportes, vor allem des professionellen, vollzogen hätte. In der Leichtathletik sind treppenartige Gestelle mit Menschen, die eine Stoppuhr in der Hand halten, sowie Männer mit Bandmaß bei Sprung- oder Wurfdisziplinen, die das Bandmaß gelegentlich auch mal straffer oder weniger straff gezogen haben, längst Geschichte. Beim Skispringen stehen keine Männer mehr mit Holzlatten am Aufsprunghang, um die Sprungweite zu markieren und die beim Springer der eigenen Nation zwei Meter dazu addierten.

Bei Disziplinen bei denen es um Zeit geht ist es natürlich diskussionswürdig ob man in Tausendstel von Sekunden messen muss. Möglich ist es je-

doch und eine Entscheidung wäre knapp aber gerecht. Schwierig ist die Beurteilung eines Axels beim Eiskunlauf oder der Abgang eines Turners vom Reck ohne Mensch, dessen Beurteilung zu einem gewissen Teil subjektiv ist. Dass auch dies ohne Einfluss von Menschen möglich wäre halte ich nicht für völlig ausgeschlossen, denn es wäre nur eine Frage des zu benötigten Aufwands. In großen Profiligen wie Football, Baseball, Eishockey, Rugby ist Technik als Zuhilfenahme für gerechtere Entscheidungen längst Alltag. Kommen wir jedoch jetzt zu unserer Lieblingssportart und weltweiten Sportart Nummer 1, dem Fußball. Ziemlich lange hat es gedauert bis man sich zur Einführung der Torlinientechnik durchgerungen hat um die ultimativste Entscheidung des Spiels richtig zu treffen. Dies läuft nun geräuschlos, weil zum Einen die Technik scheinbar optimal funktioniert und ja nicht übermäßig häufig in Anspruch genommen werden muss. Richtigerweise hat man sich beim DFB entschieden probeweise den Videobeweis in der Bundesliga einzuführen. Es würde ja einem Wunder gleichkommen wenn dieses Pilotprojekt von Anfang an völlig problemlos funktionieren würde. Also ist es notwendig eine gewisse Karenzzeit einzuräumen um zu einer aussagekräftigen Beurteilung zu kommen. Die kann dann lauten super oder Verurteilung in Bausch und Bogen, ich will sie noch nicht treffen. Sinn kann ja nur sein bewegte Bilder, die beliebig wiederholbar sind und auch verschiedene Perspektiven zeigen, zur richtigen Entscheidungsfindung hinzuzuziehen. Schiedsrichterentscheidungen sind immer zu einem Teil subjektiv und sollen durch den Videobeweis weitgehend objektiv werden. Die Oberhoheit sollte jedoch der Referee auf dem Platz behalten. Ob die Abwicklung, mit Videoschiedsrichter in einem Kölner Keller, ideal ist oder ob die Regularien wann dieser eingreifen soll genau definiert sind entzieht sich meiner Kenntnis. Einzugreifen ist nach meinem Verständnis bei Tor oder nicht Tor, strittigen Abseitssituationen, Elfmeter oder nicht, gelber oder roter Karte und Situationen die sich hinter dem Rücken des Schiedsrichter abspielen. Dies scheint nicht klar genug geregelt gewesen zu sein. Deshalb waren auch personelle Veränderungen und Regelanpassungen, die jedoch schlecht nach außen kommuniziert wurden, seitens des DFB nötig.

Warten wir die Rückrunde ab ob es sich positiv auswirkt. Ich kann durchaus den Unmut von Spielern verstehen, die bemängeln, dass Spontanität verloren geht wenn Entscheidungen erst verzögert getroffen werden. Ich habe auch Verständnis für Verärgerung wenn eine Spielsituation die drei Spielzüge vorher stattfand Auswirkungen auf eine spontane Entscheidung hat. Absolut kein Verständnis habe ich für die extrem krasse Fehlentscheidung beim Spiel der Kölner gegen Mainz, mit der klaren Schwalbe des Mainzers. Hier hatten Platz- und Videoschiedsrichter Tomaten auf den Augen. Genau so wenig habe ich Verständnis für das Rumgeeiere des Mainzer Spieler, der eine leichte Berührung verspürt haben will, wo doch alle Bilder das Gegenteil zeigen. Nicht gut ist natürlich auch, dass die Zuschauer keinerlei Information bekommen warum eine Entscheidung so getroffen oder revidiert wurde. Nochmals Rückkehr zum Thema Spontanität. Wenn ein Tor nicht anerkannt wird und später durch den Videobeweis doch, ist der Torschütze um seinen spontanen Jubel gebracht. Er wird jedoch nicht hingehen und sagen: „Schiri ich bin um meinen spontanen Jubel gebracht, jetzt will ich das Tor auch nicht mehr!“ Ich persönlich habe eine ganz spezielle Meinung zum Videobeweis die natürlich niemals in irgend einer Weise Einfluss haben wird. Vorausschicken will ich jedoch, dass ich der Meinung bin, wir haben sehr gut ausgebildete Schiedsrichter, die sowohl physisch und psychisch absolut ihren Anforderungen gewachsen sind. Sie sind durchaus in der Lage ein Spiel auch ohne Videobeweis zu leiten, werden sich jedoch nicht den Vorteilen den dieses System bringt verschließen. Bei mir gäbe

Einzugreifen ist nach meinem Verständnis bei Tor oder nicht Tor, strittigen Abseitssituationen, Elfmeter oder nicht, gelber oder roter Karte und Situationen die sich hinter dem Rücken des Schiedsrichter abspielen.

es keinen „Kölner Keller“ sondern von der 1. bis 3. Liga, denn dies sind ja alles offizielle Profis, entsprechende Kameras die aussagekräftige Bilder liefern. Diese Bilder sind nur dem Referee, seine beiden Assistenten und dem 4. Unparteiischen wenn sie der Schiri hinzuziehen will, zugänglich. Der Schiedsrichter kann wenn er der Meinung ist jederzeit davon Gebrauch machen um sein Urteil für sich abzusichern.

Ich halte unsere Schiedsrichter durchaus für fähig diese Möglichkeit maßvoll einzusetzen und sie haben auf dem Platz die absoluten Hoheitsrechte. Bei glasklaren Situationen wird er dies nie tun um seine Urteilsfähigkeit nicht in Frage zu stellen. Ist eine Situation knifflig oder ihm die Sicht genommen kann eine dann richtige Entscheidung nur im Sine des Fußball sein, selbst wenn sie das Spiel verzögert hat. Eine Entscheidung sollte über Mikro und Platzlautsprecher für die Zuschauer kommentiert werden. Auf Videowänden sollte sie jedoch nicht gezeigt werden um keine Emotionen zu schüren und Ausschreitungen zu provozieren. Jedem Trainer sollte pro Halbzeit das Recht eingeräumt werden eine vermeintlich strittige Situation vom Schiedsrichter per Videobeweis überprüfen zu lassen. Er wird das natürlich nicht in der fünften Minute bei einem Einwurf tun sondern überlegen wann er Gebrauch macht und je näher der Halbzeitpfiff kommt um so leichter wird er es tun. Eine Problematik verkenne ich natürlich nicht, der Schiedsrichter muss Charakter zeigen und eventuell eine getroffene

Entscheidung zurücknehmen. Dazu erachte ich unsere Schiedsrichter für fähig. Noch etwas würde ich tun. Erfahrungsgemäß sind Schlussphasen und Nachspielzeit oft ganz entscheidend für den Spiel Ausgang. Deshalb sollte das Erreichen der 90. Minute und die Nachspielzeit vom Schiedsrichter über den Platzlautsprecher bekannt gegeben werden. Nun würde ich bis zum Schlusspfiff jedem Trainer noch eine Überprüfung zugestehen. Ich bin mir natürlich dessen voll bewusst, dass meine Ansicht provokant und utopisch ist. Doch bei genauer Überlegung kommt vielleicht doch jemand zu der Meinung: „So

schlecht wäre das nicht!“ Bei den unteren Klassen würde natürlich alles beim alten bleiben, da die technischen Möglichkeiten nie flächendeckend vorhanden sein werden. Aber das Schönste zum Schluss. Fehlentscheidungen werden auch zukünftig nicht auszuschließen sein, da Gott sei Dank, noch Menschen am Werk sind. Menschen ohne Fehler ließen mich erschauern denn sie wären ja Götter. Also werden wir auch weiterhin, wenn auch voraussichtlich weniger, Gesprächsstoff für die Stammtische bekommen.

Mit sportlichem Gruß ein kritischer Clubfan. Peter Zeitler

Feuchte Mauern? Abfallender Verputz? Schimmel? Salpeter?

Trockene Wände mit dem **bjk-Dicht-System** ohne Aufgraben. Auch für Häuser ohne Keller.

Beratung vor Ort? Einfach anrufen bei:

bautenschutz katz GmbH ☎ 0 9122/79 88-0
Ringstraße 51 · 91126 Rednitzhembach
www.bautenschutz-katz.de



1. FCN Die Senioren-Clubberer!!!

Aus dem ältesten, bereits im Jahre **1932** gegründeten „Tisch der Alten“ des 1. FCN hat sich seit vielen Jahren eine kameradschaftliche **Seniorengruppe** von FCN- Mitgliedern mit dem Namen „**Die Club-Senioren**“ entwickelt. Wir sind beim 1. FCN offiziell mit der ersten Nr. (001) registriert und stolz auf diese lange Tradition und unverwüsthliche Treue zu unserem **Liebingsverein**.

Wir treffen uns um 15.00 Uhr an jedem Mittwoch im Club-Lokal „Stuhlfauth-Stuben“ am Valznerweiher (Nebenzimmer). Da auch Clubberer im Laufe der Zeit nicht jünger werden, wird naturgemäß auch in unserer Runde „**Nachwuchs**“ gesucht. Wir laden deshalb alle Clubberinnen und Clubberer, welche sich **Senioren-like** fühlen, gerne zu einem unserer nächsten Treffen ein. Dabei geht es nicht nur um die sportlichen Belange unseres „Clubs“, sondern wir sprechen dabei in ungezwungener, gemütlicher Runde über alltägliche oder besonders aktuelle Fragen, Probleme und Ereignisse bei unseren Mitgliedern und Freunden an.

„Die Club-Senioren“ sind übrigens auch offiziell im FCN-Fanverband e.V. Bezirk 1 registriert. Deshalb erhält jedes unserer Mitglieder einen **kostenlosen Fan-Mitgliedsausweis** und das Fanclubmagazin „**FanReport**“ des FCN-Fanverband e.V., bei dem über 260 FCN-Fanclubs in ganz Deutschland und sogar im Ausland organisiert sind !!



Also mitmachen bei unseren Mittwoch-Treffen!

Wichtige Fragen, Probleme und Begebenheiten von Tragweite werden bei uns leidenschaftlich diskutiert und nicht ausgeklammert. In ungezwungener, gemütlicher Runde kann sich dabei jeder Teilnehmer aus nah und fern wohlfühlen. Also macht mit!

Infos:

bauertanja@t-online.de, teplitzky@fcn.de und info@fanverband.com

Wir bereuen diese Liebe nicht!

Glubberer helfen Glubberern

Die Plattform aller Bedürftigen in der 1. FCN Fangemeinschaft

Alle unsere Aktivitäten erfordern einiges an Geld.

Wir empfinden es als großes Glück, dass so viele FCN Freunde unser Engagement unterstützen, denn wir finanzieren unsere Ausgaben ausschließlich über Spendengelder. Dankbar durften wir bis jetzt durch große und kleine Spenden von großen und kleinen FCN Organisationen (Bezirke und Fanclubs) herzliche Hilfsbereitschaft erfahren.

So helfen Sie.

Ebenso bedanken wir uns jetzt schon für Sportveranstaltungen und Sommerfeste, welche zugunsten unserer Initiative „Glubberer helfen Glubberern“ von Fanclubs und Bezirken durchgeführt werden. Auch in Zukunft sind wir auf die Hilfe anderer angewiesen. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns bitte an oder schreiben Sie uns einen Brief bzw. schicken Sie eine Mail.

Dieter Altmann altmann-1fcn@web.de Telefon: 0176 8915 5542 oder 09171 4165

Karl Teplitzky teplitzky@fcn.de Telefon: 0160-2055 479 oder 09122-78936

Was können Sie noch tun?

Unterstützt die ehrenamtlichen Tätigkeiten des AKS! Werden Sie Mitglied oder Botschafter unserer Initiative! Mit einem geringen Jahresbeitrag leisten Sie einen wertvollen Beitrag für unsere in Not geratenen Glubberer und deren Angehörige.

Unser Konto

DKB (Deutsche Kreditbank Konto Nr. 1053 0852 52
BLZ 793 501 01
IBAN: DE29 1203 0000 1053 0852 52
BIC: BYLADEM1001





HOC[®]
House of Colors

Ihr Partner vor Ort
für Werbung & Werbetechnik

DIGITAL- UND PLAKATDRUCK
Folienkleber, PVC/Netzbanner, Stoffdrucke, Leinwanddruck, Diaeinleger, UV-Flachbettdruck direkt auf viele Materialien

LICHTWERBEANLAGEN
Wir realisieren für Sie Werbeanlagen beleuchtete und unbeleuchtet. Pylone, Profilbuchstaben, Spanntuchtransparente, Lifteranlagen uvm.

SCHNEIDEN UND FRÄSEN
Formschnitte (z. B. Hartschaum, Weichschaum, Aluverbund, ... u.v.m.)
z.B. Fräsbuchstaben, Formschilder, Standdisplays, lebensgroße Figuren...

FAHRZEUGWERBUNG PKW, LKW, BUSSE
Fahrzeugbeschriftungen, Teil- und Vollverklebungen, Umfärbungen (Wrap) Magnet-, Fenstertönungs- und Sonnenschutzfolien, Lackschutzfolien

PRINT & COPYSHOP / TEXTILDRUCK
Kopien (schwarz/weiß, farbig) bis DIN A3, Bindungen, Laminierungen, Geschäftsdrucksachen (Briefbögen, Visitenkarten), Textildruck

Auf Wunsch gestalten wir gerne Ihre Drucksachen, Schilder und Werbeanlagen!

Spitalwaldstraße 1a · 91126 Schwabach
T 09122 74588 · F 09122 74593
info@hoc-werbung.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 8.00 - 16.30 Uhr
Fr. 8.00 - 15.30 Uhr

Individuelle Fanclubartikel für Eueren Fanclub!

Fanbanner

PVC-Netz oder -Plane, ringsum Saum und Ösen, wetterfest, abwaschbar.
(Auch als Stoffbanner möglich.)

z.B.
150 x 80 cm 49.-
200 x 100 cm 69.-
300 x 100 cm 79.-



Wimpel (ca. 20x28 cm)

hochwertiges Satin auf Wunsch mit Querstab, Fransen, Kordelaufhängung, Kordelumrandung

Stck 19.95

Sondergrößen und Spezialanfertigungen auf Anfrage!



passend dazu:

Tischständer ca 42 cm

Stck 12.90

Alle angegebenen Preise inkl. MwSt.

Gewinne mit **GODELMANN** und dem **1. FC Nürnberg**: „**STEINE** für deinen Verein“

Seit der Saison 17/18 hat der 1. FCN einen Ärmelsponsor und neuen PREMIUM PARTNER: den Betonsteinspezialisten **GODELMANN**.

Gemeinsam mit dem Verein initiiert das Traditionsunternehmen aus der Oberpfalz - pünktlich zum Frühjahrsbeginn - zum ersten Mal die Aktion „Steine für Vereine“. Aufgerufen sind alle Vereine in Deutschland, deren Außenanlagen wie Parkplätze sowie Wege und Plätze rund um das Spielfeld und das Vereinsheim eine Sanierung nötig haben.

Mitmachen ganz leicht gemacht: Einfach ein kurzes Video drehen, in dem erklärt bzw. gezeigt wird, warum euer Verein die neuen Außenanlagen verdient und auf der Seite www.steinfuervereine.de hochladen. Sobald das Video online ist, sind alle Vereinsmitglieder aufgerufen für ihren Verein abzustimmen.

Am Ende der Aktion gewinnt der Verein mit den meisten „Likes“.

GODELMANN
DIE STEIN-ERFINDER

Die Außenanlagen eures Fußballvereins könnten mal wieder eine Auffrischung vertragen?

Dann gewinnt mit **GODELMANN** und dem 1. FCN **Pflastersteine im Wert von 5000 €**.

Infos und Teilnahme an der Aktion unter:
www.steinfuervereine.de

Dem Gewinner winkt ein Warengutschein in Höhe von 5.000 EUR für Pflastersteine, Terrassenplatten oder Mauersteine sowie eine Grillparty in Höhe von 500 EUR. Also gleich mitmachen und gewinnen!

**BEI UNS
STIMMT EINFACH DIE
MINTALITÄT**

CLUB-MITGLIEDSCHAFT
FÜR NUR **5 EURO** IM MONAT

Der Club

JETZT MITGLIED WERDEN:
WWW.FCN.DE/MITGLIEDSCHAFT



Der FANVERBAND gratuliert:

Die Jubiläen – Februar bis Mai 2018

FEBRUAR	10 Jahre	Rot Schwarz Heindel Stad`l
MÄRZ	25 Jahre	Club Fans Dürrwangen e.V.
	25 Jahre	Clubfreunde Mantel
	25 Jahre	FCN Fanclub Kulmain
	25 Jahre	Clubfreunde Zellingen
APRIL	30 Jahre	FCN Fanclub Hezogenaurach
	20 Jahre	Clubfreunde Fichtelgebirge
	25 Jahre	Ermershausen-Birkenfeld
MAI	30 Jahre	FCN Fanclub Warmersdorf-Buchfeld e.V.
	10 Jahre	FCN Fanclub Stoapfälzer e.V.
	15 Jahre	Club-Freunde Schnelldorf
	25 Jahre	FCN Fanclub Reichenbach-Kremnitztal
	35 Jahre	FCN Fanclub Donauschwaben 83 Blindheim

Zusammenstellung: Monika Hemmerlein



Alle Angaben ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit.

WIE, WAS, WO & WANN ? – TERMINE & INFOS

Februar 2018				
18	SO	1. FC Nürnberg - MSV- Duisburg	13:30 Uhr	Max Morlock Station
24	SA	Club U21 – Sechziger	13:00 Uhr	Max Morlock Station
25	SO	Vfl Bochum – 1. FC Nürnberg	13:30 Uhr	in Bochum

März 2018				
03	SA	1. FC Nürnberg – Greuther Fürth	13:30 Uhr	Max Morlock Station
03	SA	25 Jahr Feier Club-Fans Dürrwangen e.V. OFCN 168 Ehrungsabend	19:00 Uhr	Alte Turnhalle Dürrwangen
03	SA	Fan-Club Wiesen u.U. – Ausflug nach Hammelburg - Clubpfarrer Eschenbach	8:00 Uhr	Abfahrt
09	FR	Arminia Bielefeld – 1. FC Nürnberg	18:30 Uhr	auf der Alm in Bielefeld
17	SA	Fan-Club Wiesen u.U. Jahreshauptversammlung	19:30 Uhr	Vereinslokal Hellmut in Wiesen
18	SO	OFCN-Treffen 1/2018 mit Delegiertenwahl	9:00 Uhr	Turnhalle im Station gegenüber der Arena
18	SO	1. FC Nürnberg – Darmstadt 98	13:30 Uhr	Max Morlock Station
18	SO	Clubfreunde Büchenbach OFCN 343 mit Neuwahlen	15:00 Uhr	JHV - Turnvater Jahn

Mai 2018				
06	SO	SV Sandhausen – 1. FC Nürnberg	15:30 Uhr	in Sandhausen
13	SO	1. FC Nürnberg - Fortuna Düsseldorf	15:30 Uhr	Max Morlock Station
20	SO	Fan-Club Wiesen u.U. – Sommerfest	18:00 Uhr	



KULMBACHER



Die Legende lebt

Ein Fels in wilder Brandung, der alles überstand. Er hielt in vielen Jahren so manchen Stürmen stand. Ein Fels in wilder Brandung ist unser FCN. Sein Stern er wird für immer am Fußballhimmel steh'n. Darauf stoßen wir an – mit einem KULMBACHER EDELHERB, dem legendären Pils der Cluberer.



www.kulmbacher.biz



KULMBACHER EDELHERB. Das legendäre Pils aus der heimlichen Hauptstadt des Bieres.